

Sachstand

In der Gemeinderatssitzung am 22.02.21 wurde eine AG bestehend aus den Ratsmitgliedern Brumme, Klindworth, Teetz und Montag gebildet.

Ziel ist eine Übersicht über die Gemeinde eigenen Wege und Flurstücke zu bekommen, um daraus in einem zweiten Schritt zum Einen Schlüsse über die Möglichkeit der Verbesserung von Knicks in der Gemeinde zu erhalten und zum Anderen die Möglichkeit der Ausweisung eines Wanderwegenetzes zu prüfen, mit dem vor allem die Verbindung der einzelnen Orte in der Gemeinde geschaffen werden soll, ohne entlang von Straßen wie der K53 gehen zu müssen.

Die AG hatte zwei Datenlieferungen (Excel-Tabellen) von Frau Krüger erhalten. Die Daten sind nicht vollständig schlüssig. Einige angegebenen Flurstücke sind über das Auskunftssystem des Landes Niedersachsen nicht aufzufinden, andere werden doppelt genannt – teilweise mit unterschiedlichen Inventarnummern und/oder textlichen Beschreibungen -. Hier sollte noch eine Klärung durch Frau Krüger erfolgen.

Die identifizierten Flächen wurden in eine Powerpoint-Datei übertragen. Dabei hat sich die AG auf Wege und Straßen konzentriert.

Dieses Powerpoint-Datei hat den Nachteil, daß sie sehr viel Speicherplatz belegt.

Zusätzlich hat die AG die Flächen daher in ein GIS-Projekt übernommen.

Der Vorteil ist, daß die eingetragenen (digitalisierten) Flächen in mehreren Ebenen (shapes) verwendbar sind und dadurch unterschiedlich ausgewertet bzw. dargestellt werden können.

Das Shape für das Wanderwegenetz bedarf noch der Überarbeitung/Deutung der AG. So müssen die vorhandenen Gemeindegewegflächen noch mit öffentlich zugänglichen Wegen verschnitten werden, um letztlich die Wegeabschnitte in privatem Eigentum aufzuführen, die für eine Verbindung der Orte untereinander notwendig sind.

Bereits vorhanden sind vier Einzelkarten der Gemeinde eigenen Knick oder Knick ähnlich bestandenem Wegeflächen für Sauensiek, Bockhorst, Revenahe und Wiegersen. Die Kategorisierung /Bewertung der Flächen erfolgte wir durch den Rat gewünscht durch die AG-Mitglieder, die keine Fachleute sind. Die Bewertung wurde größtenteils durch Luftbilder vorgenommen und sollte noch vor Ort überprüft werden.

Nach der bisherigen Bewertung befindet sich ein Großteil (in Metern gemessenen) der Knicks in einem guten bis sehr guten Zustand. Nur fünf Knicks sind in einem schlechten Zustand. Dieser zeigt sich darin, daß kaum Bäume bzw. Baumreihen vorhanden sind und die Wegränder direkt an Felder/ Äcker grenzen.

Die Empfehlung der AG:

- Fortführung der AG in der neuen Legislaturperiode, so weit möglich mit denselben Mitgliedern
- Überprüfung der unklaren Daten durch Frau Krüger
- Besichtigung der fünf als „schlecht“ bewerteten Knicks zur Wegebereisung 2022

Brumme, Klindworth, Teetz, Montag